

8. öffentliche Gemeindevertretungssitzung - Protokoll

vom 10.2.2016 im Sitzungszimmer der Gemeinde Klaus

von 19.30 Uhr – 22.00 Uhr

Die 6 Gemeinderäte und 18 GemeindevertreterInnen wurden ordnungsgemäß geladen.

Vorsitz:

Bürgermeister Werner Müller MAS MSc

Teilnehmer Gemeindevorstände:

Bgm. Werner Müller MAS MSc, Vize-Bgm. Gert Wiesenegger, Simon Morscher, Anna Theresia Marchetti, Eugen Broger, Martin Brugger

Teilnehmer Gemeindevertreter:

Daniela Ritter, Edwin Lins, Mag. Reinhard Grass, Dr. Heinz Vogel, Dr. DI Karl Heinz Zeiner, Mag. (FH) Nicole Beck, Sandro Stark, DI Barbara Bechtold, Sabine Frick-Längle, Markus Bitsche, Markus Sperger, DI Hanne Lercher, Mag^a Eugenie Sözerie-Rohrer

Ersatz:

Peter Jugl, Günter Peter, Florian Wund, Melanie Bernecker

Entschuldigt:

Christoph Wund, Ing. Heinz Österle, Alexandra Müller, Carmen Kathan, MMag. Josef Lercher

Zu Punkt 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Mit Beginn der Sitzung ist die Beschlussfähigkeit mit 23 Mandatarien gegeben. Alle Mandatarien sind bereits angelobt

Zu Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung

Antrag GV Dr. Heinz Vogel:

Der Tagesordnungspunkt 11 soll ergänzt werden mit: „Fischsterben im Klausbach am 3. Juli 2015 und am 7. Juli 2015

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Tagesordnung wird in nachstehender Form einstimmig genehmigt:

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Abschlussbericht und Vorlage der Schlussrechnung für das Projekt: „Sanierung und Erweiterung der Kinderbetreuung im 1. Obergeschoss der Gemeinde Klaus“ durch Architekt DI Heinz Ebner und Bürgermeister Werner Müller
4. Berichte
5. Bittleihvertrag und Regelung zur Sicherung des öffentlichen Gutes
6. Jahresbeitrag 2016 für den Kranken- und Altenpflegeverein Klaus-Weiler-Fraxern
7. Bestellung eines Rechnungsprüfers für den Verein „Familie & Beruf Vorderland“
8. Festlegung der Tarife für die Kinderbetreuung, Kindergarten, Mittagsbetreuung und Schülerbetreuung

– Anpassung der Mehrwertsteuer auf 13 %

9. Festlegung des Einzugsgebietes der Ortskanalisation Einzugsbereich 8 BA 12 und 13.1
10. Projekt „Vision Rheintal – Teilnahme der Gemeinde Klaus“ (Bezug: Beschlüsse aus den Jahren 2006 – 12. Sitzung der Gemeindevertretung vom 18.10.06 TOP 6 und 2007 – 18. Sitzung der Gemeindevertretung am 06.06.07 TOP 6)
11. Fischsterben im Klausbach am 3. Juli 2015 und am 7. Juli 2015 – eingebracht gemäß § 41 Abs. 2
12. Klausbachverschmutzung durch Mineralöl am 22. Dezember 2015 – eingebracht nach § 41 Abs. 2
13. Gesundheitsgefährdung für Mensch und Tier (massive Feinstaubbelastung/Lärm) zum Jahreswechsel – Maßnahmen zur Verbesserung – eingebracht nach § 41 Abs. 2
14. Genehmigung des Protokolls der 07. Sitzung vom 16. Dezember 2015
15. Allfälliges

Zu Punkt 3: Abschlussbericht und Vorlage der Schlussrechnung für das Projekt: „Sanierung und Erweiterung der Kinderbetreuung im 1. Obergeschoss der Gemeinde Klaus“ durch Architekt DI Heinz Ebner und Bürgermeister Werner Müller

Antrag Bgm. Werner Müller:

Architekt DI Heinz Ebner soll als Auskunftsperson zugelassen werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zum Abschlussbericht durch Architekt DI Heinz Ebner und Bgm. Werner Müller liegt allen anwesenden Mitgliedern und Ersatzmitgliedern der Gemeindevertretung das „Kostenbild-9-Endstand“ vom 18.12.2015 vor. Weiter liegt allen das Schreiben von Ing. Werner Cukrowicz vom 16.12.2015 vor. Die Schlussabrechnung weist einen Betrag von EUR 728.376,-- (= 105 Prozent) aus und liegt damit EUR 34.804,-- (= 5 Prozent) über der Vergabe von EUR 693.572,-- (= 100 Prozent) oder EUR 67.356,-- (= 9,7 Prozent) über der ursprünglichen Kostenschätzung (Richtkostenschätzung/ Grobkostenschätzung mit Kostengenauigkeit von +/- 10%) von EUR 661.020,-- (= 95,3 Prozent)! (Alle Beträge Brutto incl. 20% MwSt.) Die von Architekt DI Heinz Ebner erläuterten und begründeten Kosten ergaben sich vor allem aus zusätzlichen Anforderungen bei der Möblierung und Ausstattung der Kinderbetreuung, dem Heizung-Sanitär-Lüftungsbereich (gemäß Schreiben von Ing. Werner Cukrowitz vom 16.12.2015), der sicherheitstechnischen Nachrüstung der bestehenden KiBe-Türen im Hauptstiegenhaus und der Erfüllung weiterer diverser gesetzlicher Vorschriften. Darüber hinaus wurden der Abstellraum und der Zugang zum Bewegungsraum der KiBe (Trainingslokal) im Stiegenhaus-Ost brandschutztechnisch gesetzeskonform ausgeführt, Sicherheitstechnische Maßnahmen im Bewegungsraum ergänzt und zusätzliche notwendige Malerarbeiten im Stiegenhaus-Ost, im WC Bereich des Gemeindeamtes, teilweise Ergänzungen zur Eignung der Untergrundflächen im Bestand und der Nordfassade (außen) umgesetzt!

Nach ausführlichem Bericht und der Beantwortung der offenen Fragen stellt Bürgermeister Werner Müller folgenden Antrag:

„Die Gemeindevertretung Klaus beschließt den Bericht zum Projekt und zur Schlussabrechnung der Sanierung und Erweiterung der KiBe im 1. OG des Gemeindeamtes mit der Erhöhung von 5 % oder EUR 34.804,-- gemäß „Kostenbild-9-Endstand“ vom 18.12.2015 und bedankt sich bei Architekt DI Heinz Ebner, den Mitgliedern des Bau-, Straßen- und Verkehrsausschusses und den Mitarbeiterinnen der Kinderbetreuung für die umsichtige, professionelle und sehr gute Umsetzung des Projekts!

Vom Bau-, Straßen- und Verkehrsausschuss liegt aus der 4. Sitzung vom 04.02.2016 eine „einstimmige“ Empfehlung zur Beschlussfassung der Schlussabrechnung gemäß „Kostenbild-9-Endstand“ vor!“

Wer diesem Antrag zustimmt die/den bitte ich um ein Handzeichen!

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 4: Berichte

- 16.12. 06. Sitzung der Gemeindevertretung mit den Tagesordnungspunkten: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; Genehmigung der Tagesordnung; Berichte; Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; Genehmigung der Tagesordnung; Berichte; Voranschlag 2016 der Gem. Klaus Immobilienverwaltungs- GmbH & Co KG; Voranschlag 2016 der Gemeinde Klaus Immobilienverwaltungs- GmbH; Voranschlag 2016 des Wasserverbandes Gruppenwasserversorgung Vorderland, Voranschlag 2016

- des Abwasserverbandes Vorderland; Voranschlag 2016 der Gemeinde Klaus; Festlegung der Finanzkraft der Gemeinde Klaus für das Jahr 2016; Bittleihvertrag und Regelung zur Sicherung des öffentlichen Gutes; Änderung der Abfallgebührenverordnung vom 21.12.06 der Gemeinde Klaus; Ansuchen um Ausnahmegenehmigung vom rechtsgültigen Bebauungsplan im Bezug auf die verordnete Baunutzungszahl auf der Teilliegenschaft, Gst.-Nr.: 2326, KG 92111 – Gebäude Vorstadt 27; Spielraumkonzept für die Gemeinde Klaus - eingebracht gemäß § 41 Abs. 2; Ökologische Umgestaltung der Frutzmündung in den Rhein (Bezug: Mitgliedschaft der Gemeinde Klaus beim Wasserverband Frutzkonkurrenz/Wasserrahmenrichtlinien der EU mit Verpflichtungen d. Mitgliedsstaaten, geplantes Hochwasserschutzprojekt „Rhesi“) – eingebracht gemäß § 41 Abs. 2; Genehmigung des Protokolls der 06. Sitzung vom 11. November 2015; Allfälliges
- 17.12. Strategieausschuss der internen Arbeitsgruppe „Sozialfond 2020“ des Vorarlberger Gemeindeverbandes im Gemeindehaus in Dornbirn;
- 17.12. Verabschiedung und Urnenbeisetzung von Frau Romana Busarello; Poltiggasse auf dem Friedhof der Pfarre Klaus;
- 18.12. Besichtigung und Brandschutzevaluierung des Hauses Gächter in der Anna Henslerstraße 7 für eine allfällige Eignung als Flüchtlingswohnung;
- 20.12. Benefizkonzert von Weiler Chören und Musikgruppen im Montfortsaal Weiler zu Gunsten der Vorarlberger Krebshilfe;
- 21.12. Besprechung div. organisatorischer Rahmenbedingungen und Aufgaben für Bauamtsleiter Robert Freek, im Rahmen der Tätigkeiten für die BRV Vorderland, mit dem Leiter Dr. Simon Dittrich der Baurechtsverwaltung;
- 22.12. Verschmutzung des Klausbaches durch Heizöl vom Wohnhaus Rebgasse 8 – Seitens der Gemeinde wurden alle notwendigen Schritte zur Vermeidung größerer Schäden eingeleitet und die Gewässeraufsicht verständigt. Diese leitete ihrerseits alle behördlichen Maßnahmen ein;
- 22.12. 9. Sitzung des Gemeindevorstandes mit den Tagesordnungspunkten: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; Genehmigung der Tagesordnung; Berichte des Bürgermeisters; Ansuchen um Grundteilung zur Einräumung eines Baurechts auf Gst. Nr.: 1682/1 und 1682/3 – Kat. Gemeinde Klaus (Agrargemeinschaft Klaus) gemäß Plan des Vermessungsbüros Markowski|Straka, GZ: 19860/15 vom 20.11.15; Ansuchen um Grundteilung des Gst. Nr.: 2326 zur Schaffung eines Grundstückes für Altbestand (HNr. Vorstadt 27) und Schaffung eines Grundstückes für das bestehende Projekt (HNr. Vorstadt 21) und einen eventuellen Neubau gemäß dem Plan des Vermessungsbüros Markowski-Straka, GZ: 20.011/15; Ansuchen um freiwilligen Schulkostenbeitrag für das Schuljahr 2015/2016 für die 5 jährige Landwirtschaftsschule; Vereinbarung für die Übernahme der Personalverrechnung und Verwaltung ab 01.01.2016; Vereinbarung für die Überlassung einer Arbeitskraft im Ausmaß von 20% an die Baurechtsverwaltung Vorderland (bzw. Gemeinde Sulz) ab 07.01.2016; Personelles; Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung vom 08. Dezember 2015; Allfälliges
- 23.12. Weihnachts- und Jahresabschlussfeier der Vorarlberger Mittelschule Klaus-Weiler-Fraxern mit wunderschönem Programm vor übervollem Haus – herzlichen Dank dem engagierten Lehrerkollegium der VMS;
- 23.12. Besprechung des Zubaus der Familie Büsel, Sattelberg mit DI Elmar Nägele als Mitglied des Gestaltungsbeirates vor Ort;
- 28.12. 85. Geburtstag von Frau Lydia Büsel, Walgaustraße
- 29.12. Besprechung mit KandidatInnen für die Projektphase einer Flüchtlingskoordination in der Region Vorderland-Feldkirch;
- 30.12. Einladung der im Jahr 1935 geborenen und in Klaus lebenden Frauen und Männer (mit Begleitung) zur Feier des 80. Geburtstages mit Ständchen der Bürgermusik Klaus und Abendessen;
- 31.12. 85. Geburtstag von Frau Marianne Loacker, Römerweg – derzeit im Pflegeheim Senecura in Hohenems;
- 2016**
- 05.01. Jahreshauptversammlung der Bürgermusik Klaus im neuen Probelokal mit Berichten und Vorschau;
- 06.01. Neujahrsempfang der Stadt Feldkirch mit einer hervorragenden Ansprache von Bürgermeister Mag. Wilfried Berchtold und einem ausgezeichneten Vortrag von Nahostexperte Dr. Michael Lüders zum Thema: „Flucht und kein Ende!“;
- 11.01. Eröffnung der Ausstellung „LEADER Projekte der vergangenen Jahre in Vorarlberg“ im Landhaus in Bregenz;

- 13.01. Sitzung des Kuratorium des Sozialfonds mit anschließendem Workshop zum Thema „Sozialstrategie 2020 des Landes Vorarlberg“ im Hotel Montfort in Feldkirch;
- 13.01. Besprechung diverser Punkte (Intensivierung der Jugendarbeit, zusätzliches Fitnessprogramm, Sponsoring, Benutzung der Trainingsstätte durch den Kindergarten, Erweiterungsmöglichkeiten der KSK-Räumlichkeiten) mit Vertretern des KSK-Klaus;
- 16.01. Traditioneller Ringerball 2016 mit tollem, hausgemachten Programm in einem ausverkauften Winzersaal;
- 19.01. Hearing für die Fachstelle für regionale Integrationsarbeit und Flüchtlingskoordination in der Regio Geschäftsstelle in Sulz;
- 19.01. Preisverleihung „Familienfreundliche Betriebe“ durch die Vorarlberger Landesregierung im Kulturhaus Dornbirn – aus Klaus wurde erneut die Fa. Omicron ausgezeichnet. Die Kinderbetreuung KiPa Focuspark, Röthis an der die Gemeinde Klaus maßgeblich beteiligt ist wurde ebenfalls ausgezeichnet;
- 21.01. Vorstandssitzung der Regio Vorderland-Feldkirch mit Besprechung der Themen: Leader, ASZ Vorderland, überregionale Kinderbetreuung, Kooperation der BRV mit Feldkirch; Festlegung der ortsüblichen Mietpreise; Regionale Energieberatung; Koordinationsstelle Asyl & Integration; Regionale Lehrlingsausbildung; Vorbesprechung Regio Klausur;
- 22.01. Fortsetzung des Hearings für die Fachstelle für regionale Integrationsarbeit und Flüchtlingskoordination in der Regio Geschäftsstelle in Sulz;
- 22.01. Verabschiedung und Urnenbeisetzung von Frau Koller in der Pfarrkirche bzw. am Friedhof Klaus;
- 22.01. Jahreshauptversammlung der Seniorenbörse Weiler in der Pizzeria Romana in Klaus – die Seniorenbörse Weiler hat auch zahlreiche Klauser Mitglieder und ist auch in Klaus aktiv;
- 22.01. Jahreshauptversammlung des Union Tennisclub Klaus mit Berichten und Vorschau – der Verein ist auf intensiver Suche nach Funktionär-Innen da drei Vorstandsmitglieder, unter anderem der Obmann, den Rücktritt erklärt haben;
- 23.01. Sattelberger Kinderumzug mit Ausklang vor und im Winzersaal – organisiert von den neuen Sattelbergschränzern;
- 26.01. 10. Sitzung des Gemeindevorstandes mit den Tagesordnungspunkten: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; Genehmigung der Tagesordnung; Berichte des Bürgermeisters; Ermächtigung zur Koordination des formalen Abstimmungsrechtes, als Standortgemeinde der BRV Vorderland gegenüber dem Vorarlberger Rechnungshof; Vergabe der Arbeiten „Update der Bedienstation Haustechnik VMS“; Freigabe der Rechnung „Anteilige Kosten für die Erstellung der Homepage“; Vergabe der Regiearbeiten „Sanitär“ für die Jahre 2016 - 2018; Vergabe der Regiearbeiten „Elektroinstallationen“ für die Jahre 2016 - 2018; Ansuchen um Subvention für das Jahr 2016 – KSK-Klaus; Ansuchen um Subvention für das Jahr 2016 – Bürgermusik Klaus; Genehmigung einer Haussammlung durch den KSK – Klaus; Genehmigung einer Haussammlung durch die Bürgermusik Klaus; Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung vom 22. Dezember 2015; Ansuchen um Grundteilung der Gst.-Nr.: 2065 (EZ 49), 2068 (EZ 401), 1095/3 (EZ 888) und Gst.-Nr. 2114 (EZ523) in der KG Klaus (492111) – Frick Silvia und Miteigentümer, Ludescher Maria und Miteigentümer Müller Cornelia (Mag) und Müller Albert und Öffentliches Gut, Bregenzerweg“; Allfälliges
- 27.01. Informationsveranstaltung zum Thema „Gemeinschaftsverpflegung“ in der Landwirtschaftsschule Hohenems;
- 28.01. Vorstellung des Projekts „Photovoltaik Aktion in der Region Vorderland“ der Fa. Hanesun Austria durch Herrn Müller – das Projekt wird in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses besprochen;
- 29.01. Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines Klaus mit Berichten, Vorschau, Ehrungen und Neuwahlen. Anstelle von Bernhard Grimm ist Helmut Ebenhoch zum Obmann gewählt worden – herzlichen Dank an Bernhard Grimm für seine bisherige Obmannschaft und weitere Tätigkeit als Vizeobmann und Helmut Ebenhoch für die Übernahme der Funktion des Obmannes. Im Rahmen dieser JHV wurden Walter Griss, Hermann Zussner u. Gebhard Lercher „einstimmig“ zu Ehrenmitgliedern des Obst- und Gartenbauvereines Klaus ernannt;
- 29.01. Feuerwehreinsatz im Winzersaal auf Grund eines verschmorten Vorhanges – im Rahmen dieses Vorfalles hat sich gezeigt, dass wir sowohl Brandschutztechnisch wie auch Feuerwehrmäßig bestens ausgestattet sind und dadurch kein großer Schaden entstanden ist – Danke an alle;
- 30.01. Traditioneller Musikball der Bürgermusik Klaus mit anspruchsvollem Konzert und tol-

- lem Programm im sehr gut gefüllten Winzersaal;
- 01.02. Sitzung der Projektgruppe ASZ Vorderland mit Präsentation der ersten Projektstudie durch Fritz Studer vom Umweltverband;
- 03.02. Sitzung der Berufungskommission mit Behandlung einer Berufung Bruno Nachbaur;
- 04.02. Verabschiedung und Urnenbeisetzung von Herrn Thomas Brucker, Gugger Nussbaum in der Pfarrkirche und auf dem Friedhof Klaus;
- 04.02. Evaluierung der Möglichkeit für die Ausstrahlung einer ORF Sendung aus der Gemeinde Klaus durch ein Team des ORF;
- 04.02. Sitzung des Aufsichtsrates der Sportservice GmbH im LSZ Dornbirn;
- 04.02. 4. Sitzung des Bau-, Straßen- und Verkehrsausschusses mit den Tagesordnungspunkten: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; Genehmigung der Tagesordnung; Abschlussbericht zum Neubau/Ausbau der Kinderbetreuung im 1. OG des Gemeindeamtes (siehe Anlage Kostenbild); Bericht zum Neubau der Sporthalle samt MZG; Festlegung des Einzugsgebietes der Ortskanalisation Einzugsbereich 8 BA 12 und 13.1.; Berichte des Vorsitzenden; Genehmigung des Protokolls der 02. Sitzung vom 24. Juni 2015; Genehmigung des Protokolls der 03. Sitzung vom 23. Juli 2015; Allfälliges
- 04.02. Sitzung des GIG Beirates mit den Tagesordnungspunkten: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; Berichte des Geschäftsführers; Rechnungsabschluss 2014 der Gemeinde Klaus Immobilienverwaltungs- GmbH & CoKG; Rechnungsabschluss 2014 der Gemeinde Klaus Immobilienverwaltungs- GmbH; Voranschlag 2016 der Gemeinde Klaus Immobilienverwaltungs- GmbH & Co KG; Voranschlag 2016 der Gemeinde Klaus Immobilienverwaltungs- GmbH; Konvertierung eines Teiles der SFR Darlehen – Besprechung/Diskussion; Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung vom 23. Februar 2015; Allfälliges

Weitere Berichte:

- 06.02. Bezug des Gächter Hauses durch Flüchtlinge;
- 07.02. Meldung einer Klausbachverschmutzung durch Fäkalien - nach entsprechendem Lokalau-genschein stellte sich heraus dass kein akuter Handlungsbedarf besteht – weitere Prüfungen und Er-hebungen wurden veranlasst;
- 08.02. Besprechung einer Zeiterfassung mit Kostenstellenzuordnung für die Mitarbeiter der Gemein-de – im 1. Schritt sollen auf Grund der zahlreichen Einsatzgebiete (Kostenstellen) der Bauhof und der Gebäudewart erfasst werden;
- 09.02. Starker Föhnsturm – außer einzelnen geknickten Ästen und Bäumen blieben wir Gott sei Dank verschont;
- 09.02. Faschingsempfang der Gemeinde Klaus im ADEG Markt;
- 10.02. Sitzung des Präsidiums des VlbG. Gemeindeverbandes mit Besprechung der Themen Fi-nanzausgleich, Kindergartentarife; AsylkoordinatorIn;
- 10.02. 8. Sitzung der Gemeindevertretung
- Jugendarbeit Vorderland – Diverse Probleme in Klärung

Zu Punkt 5: Bittleihvertrag und Regelung zur Sicherung des öffentlichen Gutes

Antrag Bgm. Werner Müller:

Mit dem allen vorliegenden Bittleihvertrag soll zum einen verhindert werden, dass Dritte öffentliches Gut ohne Zustimmung und Vereinbarung weiter benutzen und zum anderen das Ersitzen entsprechender Rechte verhindert werden. Der Bürgermeister wird ermächtigt mit den Benutzern des öffentlichen Gutes, bis zu einem Ausmaß von ca. 100m², die Bittleihverträge (vorliegende Fassung) abzuschließen. Wer dem Antrag zustimmt, den/die bitte ich um ein Handzeichen!

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 6: Jahresbeitrag 2016 für den Kranken- und Altenpflegeverein Klaus-Weiler-Fraxern

Antrag Bgm. Werner Müller:

Der Kranken- und Altenpflegeverein Klaus-Weiler-Fraxern leistet seit vielen Jahren sehr wertvolle Dienste für die Gemeinden und entlastet dadurch auch die Kosten im Gesundheitswesen! Zur Finanzierung des Verei-

nes wird von den Gemeinden Klaus, Weiler und Fraxern seit mehreren Jahren ein Beitrag in Höhe von EUR 4,80 pro Einwohner gewährt. Wer der Freigabe des Gemeindebeitrages der Gemeinde Klaus in Höhe von EUR 4,80 pro Einwohner zustimmt die/den bitte ich um ein Handzeichen! (Für 2016 sind das EUR 14.995,20 für 3126 EW mit Stichtag 01.01.16 Budget-Position 1/5100-75700)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 7: Bestellung eines Rechnungsprüfers für den Verein „Familie & Beruf Vorderland“

Antrag Bgm. Werner Müller:

Nachdem Reinhard Längle, der diese Funktion über 10 Jahre ausgeübt hat, diese Funktion mit Jahresende 2015 zurückgelegt hat, ist die Bestellung eines neuen Rechnungsprüfers notwendig. Wolf Martin (Mitglied des Finanz- und Wirtschaftsausschusses) hat sich bereit erklärt die Funktion als Rechnungsprüfer beim Verein „Familie & Beruf Vorderland“ (Kinderpark Focus) zu übernehmen! Wer dieser Bestellung von Wolf Martin zustimmt die/den bitte ich um ein Handzeichen!

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 8: Festlegung der Tarife für die Kinderbetreuung, Kindergarten, Mittagsbetreuung und Schülerbetreuung – Anpassung der Mehrwertsteuer auf 13 %

Antrag Bgm. Werner Müller:

Die Gemeinden sind auf Grund der Neuregelung des Umsatzsteuergesetzes gezwungen ihre Entgelte (u.a. Kinderbetreuung, Kindergarten, Schülerbetreuung) an die höheren Umsatzsteuersätze anzupassen, sofern sie die Mehrkosten der Erhöhung der Mehrwertsteuer von 10% auf 13% im Sinne der Familien nicht aus dem allgemeinen Haushaltsbudget tragen wollen.

Wer der Beibehaltung der Gebühren bis zu einer Anpassung für das Betreuungsjahr 2016/2017, trotz erhöhtem Mehrwertsteuersatzes von 13% statt 10% zustimmt, die/den bitte ich um ein Handzeichen!

Der Antrag wird mit 22:1 Stimmen angenommen.

Zu Punkt 9: Festlegung des Einzugsgebietes der Ortskanalisation Einzugsbereich 8 BA 12 und 13.1

Antrag Bgm. Werner Müller:

Die Gemeindevertretung legt den Einzugsbereich 8 der Ortskanalisation (Abgrenzung des Einzugsgebietes der neu errichteten Kanalisation der Bauabschnitte 12 und 13.1.) gemäß dem Kanalisationsgesetz LGBl. Nr. 5/1989 i.d.g.F., auf der Grundlage d. Planes „Plan-Nr.: 07.070/D16 vom 11.11.2015“ in Verbindung mit dem Plan „Plan-Nr.: 07.070/D15 vom 11.11.2015“ des Ing. Büro Adler + Partner, Klaus fest!“ Die Legende bzw. der Plan soll insofern korrigiert werden, dass der eingezeichnete Regenüberlauf nicht mehr aufscheint, da er nicht mehr in Funktion ist.

Wer dem Antrag auf Festlegung des Einzugsbereich 8 zustimmt den/die bitte ich um ein Handzeichen!

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 10: Projekt „Vision Rheintal – Teilnahme der Gemeinde Klaus“ (Bezug: Beschlüsse aus den Jahren 2006 – 12. Sitzung der Gemeindevertretung vom 18.10.06 TOP 6 und 2007 – 18. Sitzung der Gemeindevertretung am 06.06.07 TOP 6)

Antrag Bgm. Werner Müller:

Die Gemeindevertretung hat in der 12. Sitzung am 18.10.2006 einen „einstimmigen“ Grundsatzbeschluss zur Teilnahme am Projekt „Vision Rheintal“ und in der 18. Sitzung am 06.06.2007 einen weiteren „einstimmigen“ Beschluss für die Teilnahme weiterer 3 Jahre (2008 – 2010) gefasst. Im Anschluss daran erfolgte bis dato (wie in fast allen Gemeinden des Landes) keine weitere Beschlussfassung obwohl die Gemeinde Klaus an allen Aktivitäten mitpartizipiert und den Beitrag von EUR 1,-- / EW (gemäß jeweils beschlossenen Budgets) bezahlt hat! Mit dem heutigen Beschluss soll dieser Formalfehler korrigiert werden!

Wer der nachträglichen Beschlussfassung für die Jahre 2011 – Ende 2016 (Budgetposition 1/0310-72800) zustimmt die/den bitte ich um ein Handzeichen! Für das Jahr 2017 und weitere ist ein neuer Beschluss notwendig!

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 11: Fischsterben im Klausbach am 3. Juli 2015 und am 7. Juli 2015 – eingebracht gemäß § 41 Abs. 2

Anfrage zum Fischsterben im Klausbach am 3. Juli 2015 nach § 38 Abs 4. GG durch GV Dr. Heinz Vogel:

In einem zur heutigen Gemeindevertretungssitzung beigelegten Schreiben des Amtes der Vorarlberger Landesregierung heißt es, dass die untersuchten toten Bachforellen an einer akuten Vergiftung verendet seien. Das damalige Fischsterben war auf einen bestimmten Gewässerabschnitt beschränkt, was auf punktuelle, vorübergehende Einleitung schließen ließ. Zwischenzeitlich konnte offensichtlich eine Fehleinleitung von Schmutzwasser in den Regenkanal als Vergiftungsquelle ermittelt werden.

- Wer trug den entstandenen Schaden für den Fischereipächter?
- Offensichtlich wurde die Fehleinleitung zwischenzeitlich behoben. Wer ist für diese Fehleinleitung verantwortlich?
- Wer trug die Kosten für die bauliche Sanierung?

Bgm. Werner Müller:

Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

Anfrage zum Fischsterben im Klausbach am 7. Juli 2015 verursacht durch eine Verstopfung im Mischwasserkanal nach § 38 Abs 4. GG durch GV Dr. Heinz Vogel:

- Wie hoch war der Schaden für den Pächter des Fischereireviers in Klaus?
- Wie hoch war der Schaden für die Fischereiberechtigten in Koblach?
- Wer leistete Schadenersatz?
- Welche Maßnahmen hat die Gemeinde Klaus ergriffen, dass in Zukunft Schaden für die Tierwelt im Klausbach (Massenfischsterben) abgewendet werden kann?

Bgm. Werner Müller:

Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

Antrag Bgm. Werner Müller:

Die Gemeindevertretung von Klaus bestätigt dem Bgm., dass er diesen (wie jeden anderen) Zwischenfall (Eintritt von Fäkalien auf Grund einer Fehlleitung im Kanalnetz) „sofort“ allen zuständigen Behörden und Stellen gemeldet hat (BH Feldkirch, ARA Vorderland, VlbG. Gewässeraufsicht, Fischereipächter, Gemeinde Koblach) und mit dem Bauamtsleiter, den Bauhofmitarbeitern, den Mitarbeitern der ARA Vorderland, dem Ingenieurbüro Adler + Partner und dem Umweltinstitut die entsprechenden Schritte zur Fehlersuche und sofortigen Fehlerbehebung (Abkopplung) fachgerecht und effizient umgesetzt hat!

Wer diesem Antrag, verbunden mit einem Dank an die beteiligten Mitarbeiter für ihren nicht einfachen Einsatz zustimmt, die/den bitte ich um ein Handzeichen!

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 12: Klausbachverschmutzung durch Mineralöl am 22. Dezember 2015 – eingebracht nach § 41 Abs. 2

Anfrage nach § 38 Abs. 4 GG durch GV Dr. Heinz Vogel:

In den Unterlagen zur Gemeindevertretungssitzung (TP Klausbachverschmutzung durch Mineralöl am 22.12.2015) heißt es in einem Schreiben des Amtes der Vorarlberger Landesregierung: Die der Öffentlichkeit durch die Kanal und Klausbachverschmutzung durch Mineralöl entstandenen Kosten sollen gemäß Zustimmung des Herrn Lercher an diesen als Verursacher weiterverrechnet werden. Die anfallenden Rechnungen für die Kanalreinigung bzw. die Mannstunden der Einsatzkräfte sollen an diesen übermittelt werden. Die Gemeinde Klaus hatte im Rahmen der Ölverschmutzung die Spezialfirma Fetzel beauftragt, den Verursacher der Klausbachverschmutzung zu ermitteln, was offensichtlich gelang. Anschließend musste das Kanalsystem gereinigt werden.

- Wie hoch sind die verrechneten Kosten der Firma Fetzel (Eruierung des Verschmutzers/Reinigung des Kanalsystems/Entsorgungskosten)?

Die Feuerwehr Klaus sorgte durch Anlegen von Ölsperren dafür, dass sich der Schaden durch den fahrlässig verursachten und der Feuerwehr nicht sofort mitgeteilten Ölaustritt für Gewässer und Natur möglichst in

Grenzen hielt.

- Wie viele Mannstunden / Materialkosten sind hier der Feuerwehr entstanden?
- Wurden diese Kosten schon an Herrn Lercher weiterverrechnet?

Die Gemeindemitarbeiter waren auch bei der Ermittlung des Verursachers des Ölaustrittes und der Koordinierung der Schadeneingrenzung beschäftigt.

- Wie hoch sind die dafür angefallenen Kosten?
- Wurden diese Kosten schon an Herrn Lercher weiterverrechnet?

Anfragebeantwortung durch Bgm. Werner Müller:

- Die Kosten der Firma Fetzl sind nicht bekannt, da die Rechnung direkt an den Verursacher ergangen ist.
- Es sind von 12 Feuerwehrmännern je 2,5 Stunden geleistet worden und eine Rechnung in Höhe von EUR 1.080,80 ist an Herrn Lercher ergangen.
- Die 8 Stunden Arbeitsaufwand der zwei Bauhofmitarbeiter wurden mit EUR 320,00 an den Verursacher verrechnet.

Antrag Bgm. Werner Müller:

Die Gemeindevertretung von Klaus bestätigt dem Bgm., dass er diesen (wie jeden anderen) Zwischenfall (Entsorgung von auf dem Vorplatz ausgelaufenem Heizöl über das Kanalnetz) „sofort“ allen zuständigen Behörden und Stellen gemeldet hat (BH Feldkirch, ARA Vorderland, Vbg. Gewässeraufsicht, Fischereipächter, Gem. Koblach, PI Sulz, Feuerwehr) und mit dem Verursacher, dem Bauamtsleiter, den Bauhofmitarbeitern, der Gewässeraufsicht, der Fa. Fetzl und der Feuerwehr Klaus die entsprechenden Schritte zur sofortigen Reinigung des Vorplatzes, Anlegen einer Ölsperre im Klausbach und Spülung aller betroffenen Kanäle fachgerecht und effizient umgesetzt hat!

Wer diesem Antrag, verbunden mit einem Dank an die beteiligten Mitarbeiter und Firmen für ihre vorbildliche Arbeit zustimmt, die/den bitte ich um ein Handzeichen!

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 13: Gesundheitsgefährdung für Mensch und Tier (massive Feinstaubbelastung/Lärm) zum Jahreswechsel – Maßnahmen zur Verbesserung – eingebracht nach § 41 Abs. 2

Antrag Dr. DI Karl Heinz Zeiner:

Ab dem Jahre 2016 soll der Bürgermeister in den Gemeindeinformationen und dem Gemeindeblatt einen klaren Hinweis auf dieses Verbot und die Fakten zur Belastung für Menschen, Tier und Umwelt geben.

Der Antrag wird mit 22:1 Stimmen angenommen.

Zu Punkt 14: Genehmigung des Protokolls der 07. Sitzung vom 16. Dezember 2015

Antrag Bgm. Werner Müller:

Wer dem vorgelegten Protokoll der 7. Sitzung vom 16. Dezember 2015 zustimmt, die/den bitte ich um ein Handzeichen!

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

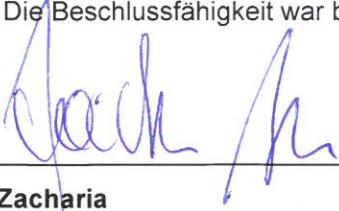
Zu Punkt 15: Allfälliges

DI Dr. Karlheinz Zeiner bittet darum die Unterlagen für die GV-Sitzungen wenn möglich früher und in digitaler Form zu übermitteln.

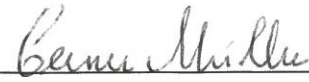
Dr. Heinz Vogel informiert sich, ob dem Projektleiter Rhesi der Beschluss der Gemeindevertretung betreffend Ökologische Sanierung der Frutzeinmündung übermittelt wurde. Bgm. Werner Müller wird den Beschluss an Dr. Markus Mähr weiterleiten.

DI Barbara Bechtold berichtet, über die großflächige Ausgrabung von Bärlauchzwiebeln im Bereich Sattelberg Richtung Bahngleis. Es wurde auch Müll hinterlassen. Der Bauhof wird die Angelegenheit prüfen.

P.S.: Die Beschlussfähigkeit war bei allen Beschlussfassungen gegeben.



Issa Zacharia
Schriftföhre



Bgm. Werner Müller
Vorsitzender